

Hochhaus am Horburgplatz

Direkt gegenüber vom Marienhaus, parallel zur Horburgstrasse, plant die CS-Anlagenstiftung ein Gebäude mit einem 52 und einem 28 Meter hohen Hochhaus. Hier sollen 100 neue Wohnungen entstehen, die den preisgünstigen Wohnungsbestand der zu erhaltenden Werkssiedlung ergänzen. An der digital abgehaltenen Informationsveranstaltung anfangs Dezember wurde auf viele kritische Fragen geantwortet: Warum darf dort so hoch gebaut werden, obwohl nicht im Hochhauskonzept ausgewiesen? Warum verdichtet man im bereits sehr dichten Quartier? Braucht es mehr Wohnungen? Darüber hinaus wurden auch Fragen der Erschliessung, der Grünflächen und CO2-Bilanz behandelt. Der Livestream ist aufgeschaltet und kann nun auch im Nachhinein angeschaut werden: www.horburg-dreirosen.ch/dialog.



Neuer Verein im Kleinbasel!

Am 16. Dezember 2020 wurde der Neutrale Quartierverein Unteres Kleinbasel neu gegründet. Die Vereinsgründer*innen wollen der Anwohnerschaft dieses sehr dynamischen Stadtteils eine Stimme geben. Sie sind parteipolitisch und konfessionell neutral und wollen sich für Themen wie Grünflächen im Quartier, Verdichtung, Schulinfrastruktur, Sicherheit einsetzen. Mehr dazu: www.untereskleinbasel.ch.

Mitwirkung weiterdenken

Im November 2019 wurden an der Auftaktveranstaltung viele Ideen und Anregungen zur Verbesserung der Mitwirkung im Kanton Basel-Stadt gesammelt. Die zentralen Aussagen wurden im Rahmen einer Online-Befragung im Frühjahr 2020 überprüft und geschärft. Der Bericht ist nun online: www.entwicklung.bs.ch/stadtteile/mitwirkung.html

Als besonders wichtig wurde die Verpflichtung der Verwaltung gesehen und dass Mitwirkung gelebt werden soll und nicht nur geregelt. Auf dieser Basis wurden nun am 30.11.2020 die Stossrichtungen für einen möglichen Gesetzesentwurf und das weitere Vorgehen vorgestellt. Im Gesetz sollen die Verfahren differenziert werden, die Antragstellung durch die betroffene Quartierbe-

völkerung geregelt, die Zusammenarbeit mit den Stadtteilsekretariaten bzw. Quartierkoordination geklärt und eine transparente Kommunikation sichergestellt werden. Der Gesetzestext wird voraussichtlich im Frühjahr 2021 auf den politischen Weg gebracht. Parallel dazu werden die Themen «Leitfaden» und «Mitwirkungskultur» bearbeitet.

Verspurausbau Karlsruhe -Basel

Vor vier Jahren wurden die Pläne zum Verspurausbau von der Landesgrenze über Badischen Bahnhof bis über die Schwarzwaldbrücke vorgestellt. Insbesondere die Lärmschutzmassnahmen zu den benachbarten Quartieren und die Störfallsicherheit im Badischen Bahnhof wurden dabei kritisch diskutiert und es gab dazu Einsprachen. Nun hat das Bundesamt für Verkehr (BAV) am 30. Oktober 2020 die Baubewilligung für den Abschnitt erteilt: www.admin.ch/gov/de/start/dokumentation/medienmitteilungen.msg-id-80969.html. Zu den Arbeiten der nächsten Jahre gehören vor allem Stellwerkserneuerung und elektronische Signal- und Leittechnik. Dies sind auch Voraussetzungen für die S-Bahn-Haltestelle Solitude.

Klybeckplus – wie weiter 2021?

2021 steht beim Projekt Klybeckplus das städtebauliche Leitbild im Fokus. Was das ist und was es leisten soll und wie die nächsten Planungsschritte aussehen werden, dazu berichten am 21. Januar 2021 die Planungspartner. Der Kanton, Swiss Life und Rhystadt AG erklären, wie sie zusammenarbeiten, was sie bei der

Arealentwicklung beachten und was die Ziele des städtebaulichen Leitbildes sind.

«Mys Plus fürs Klybeck»

Bis zum 31.1.2021 läuft ein Fotowettbewerb. Was in Basel ist derart gut, dass es sich auch für «klybeckplus» eignet? Mehr auf www.klybeckplus.ch.

Termine

Rundgang Rosental Mitte

Anmeldung zwingend bis 15.01.2021 an rundgang@rosentalmitte.ch

18.01.2021, 12 – 13 Uhr

Informationsveranstaltung Klybeckplus

Die Veranstaltung findet online statt, mehr unter www.klybeckplus.ch

21.01.2021, 19.30 - 21 Uhr

Erneuerung Clarastrasse

Im Dezember hat der Grosse Rat den Kredit zur Erneuerung der Clarastrasse genehmigt. Bis 2023 stehen dort Gleiserneuerungen an und die Haltestelle Clarastrasse wird behindertengerecht umgestaltet. Das Trottoir wird mit Alpnacher Quarzsandstein ausgeführt, die Laternen zugunsten von Überspannungsbeleuchtung abgebaut und es gibt 70 Veloabstellplätze mehr. Im Kleinbasler Innenstadtbereich stehen bis 2029 weitere Sanierungen an. Kasernenstrasse sowie Säger-, Ochsen- und Webergasse sollen gleichzeitig mit den anstehenden Sanierungen von IWB und Strassen fussgängerfreundlicher werden. Die Detailgestaltung erfolgt gemäss Gestaltungskonzept Innenstadt.